



Stadt Grimma,

Bezirks- und Garnisonstadt mit revidierter
Städte-Ordnung.

Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905: 11 177.

Grimma liegt in einer Höhe von etwa 140 m über dem Spiegel der Ostsee (die Höhenmarke am Schlosse zeigt 131,881 m, die am oberen Bahnhofe 160,857 m) am linken Ufer der vereinigten Mulde, an den Bahnlinien Leipzig-Döbeln-Dresden und Glauchau-Wurzen. Die Bahnstrecke von Grimma bis Leipzig beträgt 30,6 Kilometer. Nach der Zählung vom 1. Dezember 1905 hat Grimma 11177 Einwohner und nimmt damit die 30. Stelle unter den 80 Städten Sachsens mit revidierter Städteordnung ein.

Der Name „Grimma“ stammt nach der Chronik von Lorenz aus dem Slavischen und bedeutet „Donnerort“, benannt nach dem sorbenwendischen Donnergotte, dem hier geopfert worden sein soll. Sein steinern Bild, „daran drei Angesicht unter einem Hütlein“, war noch im 17. Jahrhundert in Grimma auf der Brücke zu sehen.

Das Stadtwappen zeigt eine gerundete Mauer mit Tor und Zinnen, darüber drei Türme, und zwar 2 vierkantige und in der Mitte einen runden, sowie 2 Wappen, das eine mit dem Meißner Löwen. Die Umschrift ist in gotischen Buchstaben ausgeführt. Die Stadtfarbe ist **gold-gelb-blau**.

Die Stadt hat die Gestalt eines Trapezoides. Durch das Kloster-gäßchen, die Kreuzstraße und „am Pappischen Tore“ wird sie in die nördliche Unter- und die südliche Oberstadt geteilt. Die lange Straße und ihre Fortsetzung, die Hohnstädter Straße, teilt die Stadt in einen östlichen und westlichen Teil. Die Straßen und Plätze sind meist gepflastert und mit Trottoir belegt.

Die öffentlichen Gebäude der Stadt gruppieren sich in Kaiserliche (Lazarett), Königliche, kirchengemeindliche, städtische und Vereinsgebäude.